

Neun Plagen

- Wenn ein Mensch umkehrt und sich Gott zuwendet → Wiedergeburt (Feier im Himmel)



- Japanisches Sprichwort: „Ich will nichts sehen, -nichts hören, -nichts reden“
→ Wir sind auch oft so, wenn es um Gottes Wort geht!?
- Können wir sagen: „Ich bin Gottes Kind?“ → „Wer mich anfasst, fasst Gott an?“
- Die Geschichte der gesamten Bibel ist → Gott findet einen Menschen und rettet/ errettet ihn
- Wir meinen oft, dass wir frei sind → **Sind wir wirklich frei?**
→ Wir sind genauso in Sklaverei, wie das Volk Israel damals
- Gott setzt sich für da Volk ein und möchte, dass es IHM dient. (7,14 - 7,17)
 1. Plage: Wasser zu Blut (7,17- 7,22)
 - Die Diener des Pharao machen das Wunder Gottes einfach nach.
→ In 2 Tim 3,8 werden die Namen dieser Diener/ Zauberer genannt: Jannes & Jambres
[Wir haben einen Gegenspieler, der auch Macht hat... → Satan]
 - **Nehmen wir die Worte Gottes wirklich ernst?** (Der Pharao tat es nicht)
 2. Plage: Frösche (7,26- 8, 11)
 - In (Kap. 8, 4) hat man den Eindruck, dass sich nun etwas ändert.
Jedoch erkennt man schon in (V. 8) → Dies war eine emotionale Entscheidung des Pharao
 - **Wie oft treffen wir eine emotionale Entscheidung ohne es wirklich ernst zu meinen?**
 3. Plage: Mücken (8,12- 8,15)
 - Dies Wunder konnten die Magier nicht tun
→ **Sie erkannten, dass es der Finger Gottes war**
 - 4. Plage: Stechfliegen (8,16- 8,28)
 - In V. 19 wird deutlich: „Er hat das Land in seiner Hand.“
→ Er hat auch Deutschland, die Stadt/ das Dorf in der/m wir wohnen **IN SEINER Hand**
(obwohl der Pharao alles daran setzt das Volk nicht ziehen zu lassen (V.22ff.))
 - 5. Plage: Viepest (9,1- 9,7)
 - 6. Plage: Geschwüre (9,8- 9,12)

7. Plage: Hagel (9,13- 9,35)

- Warum macht Gott es nicht sofort?
→ **Er möchte, dass sein Name groß rauskommt und alle seine Kinder zu IHM finden**
→ **Sein Name soll groß werden**
- Es geht darum... Gott ernst zu nehmen
- Ist es in (V.27ff.) Buße des Pharaos; Ist das Bekehrung? → Nein, wieder eine emotionale Entscheidung

8. Plage: Heuschrecken (10,1- 10,20)9. Plage: Finsternis (10,21- 10,29)

- Was soll das alles? → Gott hat doch das Herz des Pharaos verstockt?
- Der Pharaos wollte das Volk ohne Frauen/ ohne Vieh etc. ziehen lassen
→ Dies wollte Gott allerdings nicht
→ **Gottes Volk ist ein ganzes Volk → Gib dich GANZ an Gott hin**
- Ist es ungerecht, dass Gott sein Volk nicht ziehen lässt? (Pharaos verstockt?)
→ Röm 9,14ff. [**Gott ist gerecht!**]
- **Gott liebt dich!** → Er schickte seinen Sohn damit du frei werden kannst!
- Gott handelt wie er es will!
- Alles was zu Gottes Gerechtigkeit kommt → **wird GUT sein**
- Unser Gebet sollte sein: „Herr erbarme dich mir, bitte hilf mir!“
→ **Wir brauchen ein hörendes Herz;** viele von uns wollen nicht hören...
→ **Bitte hilf uns!**

Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Sind wir frei?/ Wo brauchen wir Freiheit? (Sprecht und betet über eure Probleme etc.)
- 2) Gibt es Bereiche die du Gott noch nicht gegeben hast?
- 3) Was trauen wir Gott in unserem Leben zu? (Was sagt diese Predigt/ dieser Text darüber aus?)
- 4) Wo hat Gott schon in deinem Leben Wunder getan?
- 5) Fällt dir eine Person ein für die du konkret beten solltest? (Hat diese vllt ein hartes Herz?)
- 6) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)